Dieter Müller
OV Vorsitzender

32549 Bad Oeynhausen den 29.05.2009
Fünfhausen 15a
Tel.: 05731 / 55291
e-Mail: mueller-dehme@teleos-web.de

OV Dehme

An die
SPD Fraktion des Kreises Minden - Lübbecke
z.Hd. Ulrich Kasse, Fraktionsvorsitzender

Antrag an die SPD Fraktion des Kreistages Minden - Lübbecke

Betr.: Rückstufung / Umwidmung der B 61 im Bereich Dehme

Antrag:
Rückstufung der Bundesstraße 61 im gesamten Bereich Dehme und Überplanung der Anschlussstelle „Dehmer Spange“ (Nordumgehung A 30)

Begründung:
Zur Unterstützung der Forderung und unter Aufnahme des Gedankens den Ortsteil Dehme vom Schwerlastverkehr zu entlasten, fordern wir die Umwidmung der B61 im gesamten Bereich Dehme in eine untergeordnete Straße.
In Folge dessen ist es einfacher, eine Sperrung für Fahrzeuge über 7,5 bzw. 12 Tonnen durchzusetzen.

Durch den zu erwartenden Verkehrszuwachs auf der B61n („Der geplante Neubau der B61n soll im Rahmen des angestrebten Umstufungskonzeptes als Zubringer die überregionalen Verkehre von und zur Autobahn in Richtung Minden transportieren. Dabei bindet sie gleichzeitig die überregionalen und regionalen Nord–Südverkehre von Gütersloh über Bielefeld bis Bremen.“, siehe Planfeststellungs-beschluss S.117) ist im nördlichen Teil Dehmes mit einer Zunahme bei den Lärm- und Schadstoff-Emissionen zu rechen. („Durch den Betrieb der Neubaustrecke werden die Menschen insbesondere in den komplex besiedelten Bereichen im Osten der Baumaßnahme, im Ortsteil Dehme mit hohen Lärm- und Schadstoffimmissionen belastet.“ ,siehe Planfeststellungsbeschluß S. 87).

Wir schlagen vor, die Trassenführung der B61 vom AB-Kreuz Löhne über die A30/Nordumgehung, das AB-Kreuz Bad Oeynhausen, die A2 bis zur Anschlussstelle Porta Westfalica und weiter über die B482 bis zum Weserauentunnel zu führen, damit der notwendige Netzschluss B 61 zur Bundesautobahn erhalten bleibt.

Ab dem Weserauentunnel kann die B61 wieder auf der alten Trasse verlaufen. Die B482 ist im fraglichen Bereich für die Aufnahme des Verkehrs entsprechend ausgebaut und mit den notwendigen Lärmschutzmaßnahmen ausgestattet. Der Straßenverlauf der B482 wurde im entsprechenden Bereich für die Aufnahme des Verkehrs aus dem nördlichen Kreisgebiet zur Bundesautobahn 2 sowohl von der Trasse als auch von den Lärmschutzmaßnahmen ausgebaut.

In konsequenter Fortführung dieses Gedankens wird der im Planfeststellungsbeschluß zur Nordumgehung geplante Neubau der B61 (neu) als Zubringer für die überregionalen Verkehre von und zur Autobahn und zur gleichzeitigen Anbindung der überregionalen und regionalen Nord–Südverkehre von Gütersloh über Bielefeld bis Bremen überflüssig und damit abgelehnt.

Die geplante B 61 (neu) ist für die Aufnahme von bis zu 20.000 Fahrzeugen pro Tag vorgesehen (siehe Planfeststellungsbeschluß). Diese zu erwartende Verkehrsbelastung ist unter Berücksichtigung der bereits ausgebauten Alternativstrecken unnötig (s.o. Bundesstraße 482). Die Planfeststellung Nordumgehung A 30 muss vor diesem Hintergrund neu überdacht und entsprechend dieses Antrages geändert werden.

Damit ist der AB-Anschluss „Alter Postweg“ überflüssig und soll nicht mehr gebaut werden. Die Streichung dieser Anschlussstelle aus der entsprechenden Planung wird hiermit gefordert.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Müller
SPD Ortsverein Dehme